

Frankfurter Nachrichten

Begründet 1722

Intelligenz-Blatt

Begründet 1722

Nummer 325a

Montag, den 23. November 1914

193. Jahrgang.

Die große Schlacht im Osten.

Ein Geständnis Nikolai Nikolajewitschs.

Budapest, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Die hiesige Zeitung „Ujsa“ veröffentlicht eine Erklärung des Großfürsten Nikolai Nikolajewitsch...

Ich stehe mich der Presse gegenüber sonst nicht zu äußern, diesmal jedoch spreche ich mich über die Gelegenheit...

Der Kampf in Polen.

Kopenhagen, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Warschau, ist man in dortigen politischen Kreisen überzeugt...

London, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Der Korrespondent der „Daily Mail“ meldet: Es wird der Druck gegen den rechten Flügel der Russen fortgesetzt...

WTB. Bern, 22. Nov.

Aus russischer Quelle meldet der „Berliner Bund“, daß die Russen mit ihrem rechten Flügel durch die Weiden und Beresina einen starken Defensivstand...

kompakten Massen des russischen Heeres scheinen durch die glänzenden Manöver Hindenburgs in ihren Bewegungen gehemmt zu sein...

Russische Verständnislosigkeit.

London, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Die „Morning Post“ meldet: Die Deutschen setzen ihren Vormarsch auf beiden Ufern der Weichsel fort...

Gewehrmangel in Rußland.

Berlin, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Dem Vertreter des Berliner „Volksboten“ teilte eine höhere autoritative Persönlichkeit mit, daß in der russischen Armee der Mangel an Infanterie- und Handfeuerwaffen immer mehr um sich greift...

Die Lage in den Karpathen.

Budapest, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Der Korrespondent des „Ny Est“ teilt folgenden Erlaß des Armeekommandanten Borrovic mit: Unsere Lage ist sehr günstig...

Ein Telegramm Höhendorffs.

Berlin, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Auf die Bitte des „Berl. Volksboten“, den sinnlosen, in der answärtigen Presse verbreiteten Gerüchten über Mißbilligungen zwischen der deutschen und der österreichisch-ungarischen Heeresleitung entgegenzutreten...

Die Käste im Westen.

Berlin, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Das „Berl. Tagebl.“ meldet aus Rom: Dem „Messaggero“ zufolge leidet das französische Heer furchtbar unter der Kälte...

ten immer schwieriger und fordert immer noch größere Opfer als bisher.

General Banal glaubt nicht, daß die augenblickliche Unfähigkeit der Deutschen den Verzicht des Angriffs auf den linken Flügel der Alliierten bedeute...

Geländegewinn.

Berlin, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Der Berliner „Volksbote“ meldet aus Genf: Im Tisne-Gebiet, in der Champagne und im Vore-Bezirk gewonnen die deutschen Truppen trotz hartnäckigen Widerstandes...

Der Kampf um Reims.

Kopenhagen, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Pariser Blätter zufolge dauert der Kampf um Reims mit großer Heftigkeit an. Die deutschen Linien umfassen die Stadt im Halbkreis...

Die indischen Truppen als Kanonenfutter.

Rotterdam, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Die „Times“ melden aus Calais: In der Gegend von La Bassée standen mehrere indische Divisionen an mehreren Tagen im Feuer...

Wie englische Offiziere denken.

WTB. London, 23. Nov.

Die „Times“ veröffentlichten Briefe von englischen Offizieren, die an der Front stehen. Ein Artillerieoffizier schreibt: Von See kommen schwere Stürme und eisiger Regen...

Ein anderer Offizier schreibt: Ich wünsche wahrlich, daß die Scharen unserer Feinde die englische Küste betreten. Ich glaube nicht, daß irgendwo anders unsere öffentliche Meinung von dem Schrecken einer Talsache überzeugt werden kann...

Die Streichung der deutschen Inhaber der Ehrenlegion.

Genf, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Die Streichung der deutschen Inhaber der „Ehrenlegion“ wird keineswegs auf allen Seiten beifällig aufgenommen. Besonders die Sozialisten wenden ein, daß zahlreiche Deutsche den nationalen Orden wegen ihrer Verdienste um die Industrie erhielten...

wand Rosand ohne Fußab weiserliche Ueberzeugung des „Corano“ in Deutschland unbelannt geblieben. Man müsse unterscheiden zwischen militärischer Ehrenlegion und der, welche wegen privater Verdienste verliehen sei...

Deutsche Militärärzte vor dem französischen Kriegsgericht.

Kopenhagen, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Aus Paris wird telegraphiert: Vor dem hiesigen Kriegsgericht fand heute eine Verhandlung gegen neun deutsche Militärärzte statt. Die Anklage lautete auf Gewalttaten gegen Einwohner in den von den Deutschen besetzten französischen Gebieten...

Fast 100000 Buren unter Dewet.

Amsterdam, 23. Nov. (Ctr. Bl.)

Nach Meldungen aus Durban (Südafrika) befragt die englische Regierung einen Angriff der Buren auf Bloemfontein, in dessen Umgebung 3000 Buren versammelt sind...

Reims.

Von einem militärischen Mitarbeiter wird geschrieben: (Ctr. Bl.) Reims, die alte Krönungsstadt französischer Könige, steht zurzeit im Mittelpunkt der kriegerischen Ereignisse...

Reims gehört zu dem inneren Festungsgürtel, mit dem sich Frankreich nach seinen Mißerfolgen von 1870/71 umgürtet hat. In diesem zweiten Festungsgürtel gehören außer Reims im Norden die Festungen Laon und La Fere...

Der Norden von Reims schützt Fort Brimont mit Unterstützung der Batterie Vaivre im Westen. Diese Werke — wir folgen dabei den Angaben des Hartmannschen Handbuchs — beherrschen die ganze Umgegend im Norden von Reims...

Wir sehen aus alledem, Reims ist keine „quadrant négligeable“. Trotzdem fanden es die Franzosen angemessen, Reims, wie auch andere feste Plätze...

Ihrer Befehlung zu berauben, um ihre lebendige Grenze zu verfechten, als die Deutschen von Koblenz her in Frankreich einrückten.

Reims ist, wie wir hörten, bereits von langher durch die deutsche Artillerie beschossen worden. Die deutschen Kräfte befinden sich bislang auf dem rechten Ufer.

Diese Orte sind nunmehr den Franzosen entzogen worden, womit Reims erst energisch zurübe gegangen werden kann.

Englische Zeitungen berichten, daß die Deutschen einen Halbkreis um die Nordfront von Reims bilden. Französische Nachrichten melden, daß die Stadt Reims durch das Geschüßfeuer der Deutschen schwer zu leiden habe.

Die Ueberlegenheit der Artillerie entscheidet im Festungskrieg noch härter, als dies im Feldkrieg schon der Fall ist. Die deutsche Angriffartillerie wird auch vor Reims sich weiter bemühen, wie sie es bei Lüttich, Namur und Mauberge getan hat.

Georgien für die Türkei.

WTB. Konstantinopel, 22. November.

„Jenne Zarc“ erzählt, daß in Georgien dem Gebiet südlich des Kaukasus eine große Bewegung zu Gunsten der Türkei im Gange sei. Ganz Georgien sei seit einem Jahrhundert unter der ungerischen und grausamen Herrschaft der despotischen russischen Regierung, gegen die es sich oft erhoben habe, um das Joch des Zarismus abzuschütteln.

Englische Verletzung der schweizerischen Neutralität.

Karlruhe, 22. Nov. (Otr. Bl.)

Die englischen Flieger, die den Angriff auf die Postschiffahrt in Friedrichshafen ausführten, haben nach Baseler Meldungen Schweizer Gebiet überschritten und somit die schweizerische Neutralität verletzt.

Kriegsgerichtsurteile.

WTB. Neubrück, 22. Nov. (Nichtamt.)

Das Kriegsgericht in Neubrück verurteilte den ehemaligen Fabrikdirektor Wagner aus Mühlhausen wegen Kriegsverrats zu 8 Jahren Zuchthaus. Wagner hatte einem französischen Offizier eine Karte übergeben und ihm bei Burgweiler das Gelände erklärt.

Weiter verurteilte das Kriegsgericht drei andere Angeklagte aus Mühlhausen wegen Kriegsverrats zu je 4 Jahren Zuchthaus und 10 Jahren Ehrverlust, weil sie bei der französischen Wache gegen einen Reisenden wegen einer angeblich französischfeindlichen Aeußerung Anzeige erstattet hatten. Der Reisende war daraufhin verhaftet, aber bald wieder freigelassen worden.

Chamberlain in der englischen Regierung.

WTB. London, 22. Nov.

Wie die „Morningpost“ erzählt, hat Chamberlain eine Aufforderung des Schatzkanzlers angenommen, ihm bei Ausarbeitung von Details des Kriegsbudgets zu helfen.

Brasilien und England.

WTB. London, 22. Nov.

Die „Times“ melden aus New York: Die brasilianische Regierung gestattete dem britischen Kreuzer „Glasgow“ das Trockendock in Rio de Janeiro für dringende Reparaturen zu benutzen. Dem Kreuzer wurden sieben Tage (1) zur Durchführung der Reparaturen bewilligt.

Verschiedene Meldungen.

Offen, 21. November.

Dr. Krupp u. Wahlen und Halbach und seine Gattin haben für die Kriegsfürsorge eine weitere Million zur Verfügung gestellt.

Berlin, 21. Nov. (Otr. Bl.)

Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Halle a. S.: Dem Kapitänleutnant Aze von dem verstorbenen Dillkreuzer „Kaiser Wilhelm der Große“ gelang es als Kohlenwäcker auf einem neutralen Schiffe nach Deutschland zurückzukehren. Er erhielt das Eisernes Kreuz erster Klasse.

Bekanntmachung.

Das Stellvertretende General-Kommando des 18. Armeekorps erläßt die folgende Bekanntmachung:

Das innerhalb des Korpsbezirks bei Kriegsausbruch von Angehörigen feindlicher Staaten zurückgelassene und in Verwahrung von Eigenheim, Post- und Zollbehörden sowie von Schiffsrückbereien, Speichern, Gast- und Logierhäusern befindliche Reisegepäck wird hierdurch mit Beschlagnahme und jede Verfügung über dasselbe untersagt.

Die vorgenannten Behörden und Privatpersonen haben von der Verwahrung derartigen Gepäcks hiermit alsbald Anzeige zu erhalten, und sind zur Herausgabe desselben auf Verlangen verpflichtet. Etwaige Ansprüche wegen des Gepäcks sind anzumelden und bleiben vorbehalten.

Schadensersatzansprüche für Verlust oder Beschädigung des Reisegepäcks, von dem anzunehmen ist, daß es Angehörigen feindlicher Staaten gehört, ist von den ersatzpflichtigen deutschen Behörden bis auf Weiteres nicht zu leisten.

Zu widerhandlungen werden gemäß § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1861 mit Gefängnis bis zu einem Jahre bestraft.

Der kommandierende General:

Freiherr von Sell, General der Infanterie.

Kartoffel-Beschlagnahme.

Der Regierungspräsident des Regierungsbezirks Wiesbaden hat einen Erlaß an die Landräte gerichtet, worin er sie ersucht, bei benachteiligten Landwirten, die Kartoffeln zurückhalten, diese zu beschlagnahmen. (B. Z.)

Weihnachtspakete fürs Feld.

Von amtlicher Stelle wird darauf aufmerksam gemacht, daß in der Zeit vom 21. bis zum 30. November Weihnachtspakete für alle im Felde stehenden Heeresangehörigen, das heißt für alle zum Kriegsdienst eingezogenen Personen mit Ausnahme der in festen Standorten in der Heimat befindlichen, abgefordert werden können. Vermög der Abwander der Armees, das Reserve-Landwehrkorps oder Armees, denen der Paketempfangler angehört, nicht anzugeben, so kann das Paket bei der Post ohne einen solchen Zusatz ausgeliefert werden, das Paketdepot wird dann durch die Post nachgetragen. Dieses gilt insbesondere auch für mit Namen bezeichnete Verbände, für die Kavallerieabteilungen und die Landsturmbatallionen, an die im Inlande in festen Standorten stehenden Truppen sind Pakete jederzeit nach den allgemeinen Postvorschriften zulässig.

Die Ernährung sichergestellt. Nach einer amtlichen Bekanntmachung des Landrats und Polizeidirektors in Hanau gewährt die beschlagnahmten Kartoffelvorräte die ausreichende Versorgung der Bewohner des Stadt- und Landkreises Hanau. Die beschlagnahmten Kartoffeln werden während des Winters an den festgesetzten Höchstpreisen für Rechnung der Eigentümer verkauft. Das für den Stadt- und Landkreis Hanau erlassene Ausfuhrverbot für Kartoffeln ist aufgehoben worden.

Deutsche Flieger. Von militärischer Seite ist wiederholt darüber Klage geführt worden, daß deutsche Flieger durch Schiffe gefährdet worden sind. Vor solchen Ausrichtungen wird hiermit nochmals gewarnt und auf die Strafbarkeit derartiger unbefugener Handlungen hingewiesen.

Eine Straßenbahnverkehrsänderung. Gestern nachmittags 15 Uhr entliefe auf der Bahnstraße Edenheimerlandstraße der zweite Anhängermotoren eines Straßenbahnwagens der Linie 7, als dieser bei Umbauweise am neuen Friedhofportal durchfuhr. Der Wagen behinderte den Verkehr nach Edenheim in beiden Fahrrichtungen. Der von der Hauptver-

kehrte herkommene Anhängermotoren. Wegen der schwierigen Untergrundverhältnisse wurde es jedoch bis 7 Uhr, bis die entgleiste Wagen mit Seilzügen wieder ins Geleise gebracht und die Strecke freigegeben werden konnte. Die große Menge an Reisenden, die gestern nachmittags wegen des Totenfallens der hiesigen Strecke auf der Strecke eingeklemmt wurden, konnte der Verkehr aufrecht erhalten werden, indem sämtliche Züge durch eine Ersatzmeldeanlage geleitet wurden.

Die Türken am Suezkanal.

WTB. Konstantinopel, 22. Nov.

Kusführliche Meldung aus dem Hauptquartier: Mit Gottes Hilfe sind unsere Truppen am Suezkanal angelangt. In dem Raum der zwischen Katasa und Aretie, welche 10 Kilometer östlich vom Kanal, und bei Katasa am Kanal selbst seitwärts, sind der englische Kommandant Wilson, ein Leutnant und viele Soldaten gefallen und sehr viele Soldaten verwundet worden. Wir haben ziemlich viel Gefangene gemacht. Die englischen Truppen haben sich in regelmäßiger Flucht zurückgezogen. Englische Kamelreiter, die sich auf Vorposten befanden und Genarmen, die bisher in englischen Diensten standen, ergaben sich unserer Armee.

Türkenfieg über die Russen.

WTB. Konstantinopel, 22. Nov.

Mitteilung des Kommandierers: Infolge zahlreicher Angriffe auf russische Streitkräfte, die im Tale des Murad-Flusses vorrückten, ergriffen die Russen die Flucht unter sehr hohen Verlusten. Wir haben viele Gefangene genommen.

Besser als das englische Mondmehl Dr. Oetker's Gustin zur Bereitung von Puddings, Milch- u. Fruchtklammern in Paketen zu 25, 50 und 60 Pf. überall zu haben. (A. P. S.)

Liebesgaben für unsere Soldaten im Felde. Praktische, lachergewisse Zusammenstellung 85 Pf. in gründer Auswahl von Spezial-Verkaufs-Abteilung im Parterre am Eingang. S. WRONKER & Co. Frankfurt a. M.

Stadtverordnetenwahl!

An die Bürgerschaft Frankfurts!

Der Ernst der Zeiten hat es notwendig erscheinen lassen, bei den diesmaligen Stadtverordnetenwahlen jeglichen Wahlkampf auszuschalten, und die unterzeichneten Parteien veranlaßt, sich auf eine gemeinsame Kandidatenliste zu einigen, für die jede Partei die ihr zufallenden Kandidaten selbständig vorgeschlagen hat.

Die Wahl findet am Donnerstag, den 26. November, von mittags 12 Uhr bis abends 8 Uhr statt. Jeder Wähler erhält vom Magistrat rechtzeitig eine Einladungskarte zugesandt, auf welcher das Wahllokal verzeichnet ist, in dem der Betreffende seine Stimme abzugeben hat, und welche ferner auf der Vorderseite die Nummer enthält, unter der der Wähler in die Wählerliste eingetragen ist. Weitere schriftliche Benachrichtigungen der Wähler seitens der einzelnen Parteien erfolgen nicht. Es empfiehlt sich deshalb für jeden Wähler, die ihm zugehende amtliche Wahlkarte bis zum Wahltag aufzubewahren und zur Erleichterung des Wahlgeschäfts bei der Stimmabgabe die auf der Karte verzeichnete Nummer zu nennen. Stimmzettel werden nicht versandt, sondern nur am Eingang zu den Wahllokalen verabfolgt.

Die gemeinsame Kandidatenliste ist folgende:

- I. Bezirk (Mittelstadt): Georg Rottmann, Privatier, Dr. Karl Weber, Rechtsanwalt.
II. Bezirk (Innenstadt): Josef Braum, Fabrikant.
III. Bezirk (Bahnhofsviertel): Josef Zimmermann, Kaufmann.
IV. Bezirk (Industrieviertel): Heinrich Wittich, Parteisekretär.
V. Bezirk (West und Nordwest): Dr. Ludwig Heilbrunn, Rechtsanwalt, Rudolf Eron, Zivil-Ingenieur.
VI. Bezirk (Nordend): Robert Flauss, Privatier, Max Heiliger, Redakteur.
VII. Bezirk (Nordost): Heinrich Hapl, Verwaltungsdirektor, Fritz Meyer, Lagerhalter.
VIII. Bezirk (Ostend): Carl Sieder, Kaufmann.
IX. Bezirk (Bornheim): Wilhelm Schneider, Gewerkschaftsangehöriger.
X. Bezirk (Sachsenhausen West): Friedrich Bräuer, Schuhmachermeister.
XI. Bezirk (Sachsenhausen Ost): Karl Gerhard Bädinger, Privatier, Wilhelm Jint, Oberrealsschul-Direkt.
XII. Bezirk (Hödenheim): Dr. Ludwig Bruch, Justizrat, Leopold Dorich, Gewerkschaftssekretär, Emil Goll, Restaurateur.
XIII. Bezirk (Riederrad): Paul Langgemach, Lagerhalter.
XIV. Bezirk (Oberrad): Jacob Scando V., Gärtner.
XV. Bezirk (Hödelheim): Dr. Paul Levi, Rechtsanwalt.
XVI. Bezirk (Häulen-Braunheim): Georg Blodung, Kassenbeamter.
XVII. Bezirk (Eckenheim - Freungesheim): August Müller, Mittelschullehrer.

Wir bitten die Wählerschaft, durch zahlreiche Beteiligung an der Wahl ihr Interesse an der Vaterstadt zu bekunden.

Frankfurt a. M., den 22. November 1914.

Fortschrittlicher Volksverein. Sozialdemokratischer Verein.

Nationalliberaler Verein. Zentrumsverein.

Zur eingetretenen kalten Jahreszeit bringen unsere Automatischen Türschließer bewährtester Konstruktion, sicher funktionierend, mit mehrjähriger Garantie empfehlend in Erinnerung. Reparaturen aller Schließer jeden Systems werden schnellstens und sachgemäß ausgeführt. W. & A. Opel (Inh. Hugo Müller) Bethmannstr. 25

Telegramm! Reich ein-gekauft: Kastanien 1 Bund 15 Pf., Zitronen 2 Bund 25 Pf., Goldbreitmetten 1 Bund 15 Pf., Kochäpfel 2 Bund 25 Pf. Frau S. Brand

Technischer Verein, Frankfurt am Main. Einladung auf Dienstag, den 1. Dezember 1914, abends 8 1/2 Uhr im Vereinshaus Goetheplatz 3, 1. Stod (Kaiserhof) zur General-Versammlung. Tagesordnung: 1. Jahresbericht, 2. Geschäftsbericht, 3. Vorstandswahl, 4. Wahl der Kassenrentoren, 5. Verschiedenes. Fraenkel & Süsser, Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 41. Tel. Hansa 3494.

Vollständige Weihnachtsliste als Liebesgabe für unsere tapferen Soldaten, enthaltend ca. 25 verschiedene, dringend erwünschte Sachen, wie Briefpapier, Messer, Seife, Kerzen, Tabak, Zigaretten u. a. w. Preis einzeln, Kistenverpackung und Porto Mk. 10.- Die Listen sind in meinen Ausstellungen...

Feldpost-Kartons, Belzapp, Wuffe, Stolo, Umarb., Repar., Belze

Div. Verkäufe, Bogelfäßig - Ständer, Tiermarkt, Verloren

Verloren! Verloren! Verloren! Verloren! Verloren!